

Bezugspreis

für alle monatlich bei zweimaliger Zahlung 1,50 Mark, vierteljährlich 4,50 Mark, auch die Postgebühren auswärts, Zustellungsgebühr, Beschlüsse werden von allen Bezugsstellen angenommen.

Morgen-Ausgabe.

Naale-Zeitung

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 585.

Halle, Sonnabend, den 14. Dezember.

1918.

Präsident Wilson in Frankreich.

Die Ankunft in Brest. — Verlängerung des Waffenstillstandes. — Deutschlands Lebensmittel-Versorgung. — Weitere Ablehnung der Räte. — Eine Entente-Note über den Kaiseraufenthalt an Holland.

Der Dampfer „George Washington“ in Brest.

WTB. London, 13. Dezember. Der Dampfer „George Washington“ ist heute mittag 12 Uhr 50 Minuten in Brest eingetroffen.

(Auf dem Dampfer befindet sich bekanntlich Präsident Wilson mit Staatssekretär Lansing. Die Red.)

Die ersten Besprechungen mit Wilson.

WTB. Amsterdam, 13. Dezember. Nach einem dreitägigen Aufenthalt am Dampfer „George Washington“ am 10. Dezember, werden die ersten offiziellen Besprechungen zwischen dem lebenden Staatsminister der Vereinigten Staaten, J. G. Williams und dem britischen Premierminister Lloyd George am 13. Januar wieder aufgenommen werden.

Eine persönliche Rede des amerikanischen Marineministers.

Schmerzlichen Reden. Haag, 13. Dez. (Eigene Drahtnachricht.) Bei Einbringung der Notverordnung im amerikanischen Kongress hielt Marineminister Daniels eine Rede, in der er sich die Friedensfrage bezüglich der Entente mit der amerikanischen Regierung vertritt. Er erklärte, Amerika wird keine Verpflichtungen eingehen, sondern es wird darauf bestehen, daß der Friedensvertrag eine Bestimmung enthält, die den kleinen Nationen genau die gleichen Rechte gewährt wie den großen. Jede Bestimmung, die den Anseh von Krieg neben Frieden, muß unbedingt fortfallen.

Die Entente über die Internierung des Kaisers.

Eine Note an die holländische Regierung. Haag, 13. Dezember. (Eigene Drahtnachricht.) Die Entente hat eine Note an die holländische Regierung geschrieben, in der sie die Befreiung des Kaisers von der Internierung in Holland überlegt haben. Die Note wurde erst zusammen mit der Antwort der holländischen Regierung veröffentlicht.

Keine Internierung der Triester deutschen Kommission.

Berlin, 13. Dezember. (Eigene Drahtnachricht.) Die Maßnahmen gegen die deutsche Waffenstillstandskommission in Triest sind mittlerweile aufgehoben worden. Es heißt hier freudig, daß diese Beschlüsse nicht gegen die Kommission, sondern von der Reichsregierung selbst angeordnet worden sind. Nach dem Willen der Entente, daß zur Zeit noch der Waffenstillstand im Art. 13 des Waffenstillstandes herrsche, daß das deutsche Gebiet interniert werden könne und daß deshalb die Kommission einer Internierung unterworfen sein müsse.

Befreiung der Krupp'schen Werke durch die Entente?

Das Krupp'sche Kapital wird allmählich aus Italien abgezogen. Rom, 13. Dez. (Eigene Drahtnachricht.) Eine Erklärung der Firma Krupp teilt mit, in der die Befreiung der Krupp'schen Werke auf Grund von Verhandlungen mit der Entente angekündigt wurde, mit der bevorstehenden Befreiung Italiens durch den Feind. Dadurch könne von einer vollständigen

Produktion auf den Krupp'schen Werken keine Rede sein. Die von den Alliierten geforderte Anstellung sei unmöglich, weil Krupp höchstens 20.000 Personen einstellt, die wieder einzustellenden Arbeitsnehmer — ungefähr 8000 — beschützen könne. Am Beginn des Krieges war die Zahl der Krupp'schen Arbeiter und Arbeiterinnen auf 114.000 gesunken. Obwohl, daß die Firma jetzt täglich ungefähr 2 Millionen Mark an Einnahmen ausweist, werde ihr Sozialvermögen aufzehrt.

Pariser Senatoren gegen die jetzige deutsche Regierung.

Neberhaupt keine Verhandlungen. Genf, 13. Dezember. (Weinachtsgramm.) Schweizer Blätter melden aus Paris: Die Senatskommission hat am 10. Dezember eine Sitzung abgehalten. Die anwesenden Senatoren hätten aus den deutschen Erklärungen den Eindruck, daß man mit der jetzigen Regierung überhaupt nicht verhandeln könne.

Keine Verhandlungen mit Soldatenräten.

Die Entente verhandelt nur mit Offizieren. WTW. Berlin, 13. Dez. (Drahtnachricht.) Entgegen der in einem Teil der Presse enthaltenen Angaben, daß die künftlichen Kontrollkommissionen in den Hafenstädten mit den Soldatenräten verhandelt wird, ist festgestellt, daß dies nicht der Fall ist. Admiral Rowing hat jedoch in Wilhelmshaven wie auch in Kiel abgesehen, mit den Soldatenräten zu verhandeln. Es sei in diesem Zusammenhang auch auf den Gouverneur und Stations-Ingenieur, der vom Soldatenrat und vom Gouverneur aussteigt, auf die englische Kommission erklärt, ausschließlich mit den von den Alliierten anerkannten Vertretern der Marine (Offizieren und Beamten) verhandeln zu wollen.

An Deutschland liegt es!

Erst eine Nationalversammlung, dann Verhandlungen. Basel, 13. Dez. (Spiri-Teil.) Nach einem Londoner Telegramm sagte Bonar Law am Montag, England werde erst über den Frieden verhandeln, wenn eine deutsche Regierung von der Aktion der Nationalversammlung gebildet ist. In den Händen der Nationalversammlung gelandeten jetzigen deutschen Machtüberliege, ob diese Verhandlungen in acht Tagen oder in einem Jahre oder überhaupt nicht zustande kommen.

Entente-Kommissionen in Berlin.

Keine Fühlung mit der Regierung. Berlin, 13. Dez. (Spiri-Teil.) Die in Berlin eingetroffenen Entente-Kommissionen — England, Frankreich und Belgien — haben mit der Reichsregierung keinerlei Beziehungen aufgenommen.

Zwei neue deutsche Anleihen.

Eine Demobilisierungs- und eine Kriegszweck-Anleihe. München, 13. Dezember. (Weinachtsgramm.) Wie die „Münchener Nachrichten“ mitteilen, hat die Reichsregierung zwei neue Anleihen vor und zwar eine Demobilisierungs- und eine Kriegszweck-Anleihe. Der Anleihemarkt ist bis auf weiteres für die Bundesstaaten gesperrt. Falls die einzelnen Bundesstaaten zur Aufnahme von Anleihen zu freien gezwungen sein sollten, muß dies auf dem Wege der Herausgabe von Staatsanweisungen geschehen.

Streik im Hause Wittke.

WTB. Berlin, 13. Dezember. (Drahtnachricht.) Am 12. Dezember hatten die Hilfsarbeiter im Hause Wittke an der Geschäftsführung die Forderung, daß ihre Wochenlöhne um ein Drittel erhöht werden und haben der Geschäftsführung eine Frist bis zum 1. Januar um 10 Uhr vormittags gesetzt. In dem Hause Wittke sind die Hilfsarbeiter in der Forderung, daß sie abwarten lassen, die bis jetzt in den Verhandlungen ihren Absichten getreu haben, bestrafen die Hilfsarbeiter auf ihrer Forderung und haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Wieder einer, der Regt.

WTB. Berlin, 13. Dez. (Drahtnachricht.) Der Volksgesundheitsrat hat heute einen Beschluß gegen sein Mitglied Ströbel an, das er zur Amtsenthebung auffordert.

Angelager

Werd. 8. Tgspost. 20. Dez. 1918. Angelegte oder deren Name mit 40 Pf. bezahlt u. in unvers. Briefkasten stellen u. allen Angelegten sofort angenommen. Resten bis 02 mm breit. Preis 1,25 Mk. Angelegte Briefumschläge 100 Stk. 11 Pf. für die Sonntags- u. Abends 0,50 Mk. Angelegte, sofort zu liefern, müssen folgende Angaben enthalten: Name, Adresse, Ort, Zeit, Tag, Monat, Jahr, Nummer, Preis, Inhalt, etc. Angelegte Briefumschläge 100 Stk. 11 Pf. für die Sonntags- u. Abends 0,50 Mk. Angelegte, sofort zu liefern, müssen folgende Angaben enthalten: Name, Adresse, Ort, Zeit, Tag, Monat, Jahr, Nummer, Preis, Inhalt, etc.

Preussisch-deutsche Wahlfragen.

Das Urteil des Kongresses der A. u. S. Räte. — Wichtigkeit! — Die Not der Doppelmandate. — Zutritt eines Kampftages?

WTB. Berlin, 13. Dez. (Drahtnachricht.) Die preussische Regierung hat bestimmt, daß die Wahl zur verfassunggebenden Versammlung in Preußen nach Ende der Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung stattfinden sollen.

Endlich wird man erleichtert aufatmen. Endlich ist die preussische Regierung auch der Frage der Wahl einer preussischen Nationalversammlung näher getreten. Der Wahltag für die Nationalversammlung für Preußen wurde auf den 26. Januar festgelegt und der bereits festgelegte Wahltag für die Reichsversammlung wurde auf den 12. Januar vorverlegt. Nur in Preußen hätte man nichts von den Vorbereitungen einer Konstituante, und befragt müßte man sich allmählich fragen: Hat innerhalb der Regierung Preußen inzwischen der Welt Adolf Hoffmann gesagt, der bekanntlich ein solcher Gegner der Nationalversammlungen ist? Diese Frage ist jetzt gelöst. Allerdings hat die Regierung sich nicht auf die Entscheidung des am kommenden Montag zu findenden Kongresses der A. u. S. Räte abgesehen. Dieser Kongress hat, wie erinnerlich, nicht nur die Frage, ob Reichsversammlung oder Nationalversammlung, zu entscheiden, sondern auch die weitere Frage, wann die Konstituante für das Reich zusammentritt. Dem Beschlusse dieses Kongresses hat sich der Reichstag der Reichsregierung unterworfen und die preussische Regierung hat jetzt ein gleiches. Was sich in den letzten Tagen gezeichnet hat, daß die Wahlen zur Konstituante des Reiches noch im Dezember stattfinden, kommt ein entsprechender Beschluß des Kongresses der A. u. S. Räte zustande, dann finden auch die Wahlen zur preussischen Nationalversammlung noch in diesem Jahre statt.

Dem Standpunkt der bürgerlichen Demokratie ist hier folgendes zu betonen: In der Wahlordnung für das Reich steht eine Bestimmung, die eine Wahlpflicht festsetzt. Eine derartige Bestimmung sollte jetzt wenigstens in der preussischen Wahlordnung festgelegt werden. Sodann wird es angebracht sein, auf das alte Hebel der Doppelmandate, das sich bisher Lehnwörter bei den bürgerlichen Parteien zeigte, aufzugeben zu machen. Der Vertreter der Reichsversammlung eines ausserordentlichen parlamentarischen Reichstages ist es dringend erforderlich, daß die Träger der Mandate zur Reichs-Nationalversammlung nicht die gleichen (auch zu einem Teile nicht) sind, wie zur preussischen Konstituante. Wir haben bisher schon die Erfahrung gemacht, daß gewisse Mitglieder gewählt wurden, weil sie viele Abgeordnete dem Reichstage und dem preussischen Landtage angehörten. Das sollte jetzt unbedingt vermieden werden. Eine jede Partei muß über ausreichend geeignete Kräfte verfügen, um eine getrennte Befreiung zu ermöglichen. Erwähnen, wie sie sich durch herkömmliche Doppelmandate in beiden Parlamenten wird schnell und gründliche Arbeit zu leisten sein.

Fehrenbach will nach seiner Ankündigung des Reichstags zusammentreten. Er ist noch nicht fest, aber er wird in der Reichstag zusammentreten. Wir sind nicht der Meinung, daß Herr Fehrenbach mit seiner Ankündigung eine besondere Tat vollbracht hat. Eine Zeit davor der Zusammentritt des Reichstags gewesen, wenn dieser bald nach der Umänderung erfolgt wäre. In dieser Stelle sind wir mehrfach dafür eingetreten, daß es Sache des zweifellos noch bestehenden Reichstages gewesen wäre, die Grundlagen für die Wahl der Konstituante zu schaffen. Andererseits hatten wir es für nicht angebracht, den Zusammentritt des Reichstages von vornherein als eine Maßnahme zu betrachten, die gegen die Konstituante einen Partei-Interesse trägt. Die Regierung Ober-Probst meiß hat auch genau, daß der bestehende Reichstag sofort eine Mehrheit haben würde, die sich auf den Boden der durch die Revolution geschaffenen Verhältnisse stellt. Ein Fehler der Regierung, die ständig an Unentscheidbarkeiten und Unklarheiten krankt, war es, daß sie viele Chancen nicht zu nutzen wußte, und ein nicht minder großer Fehler ist es, wenn Herr Fehrenbach

aus dem Winterstade haben erst heute auf den Gedanken...

Was soll heute der Reichstag tun? Kommt... hat sich beschließen? Amteile haben des Reichstages...

In Reichstags-Verhandlungen in Berliner Kaffeehaus... denkwürdigsten und fernstehenden nicht. Verhandlungen...

Welchen Ausgang gibt es aus diesen Schwierigkeiten? Das Mittel liegt: Eine gemeinsame Einberufung der Nationalen...

Reueberungen des Reichstagspräsidenten.

Vor einer Entschcheidung der Entente. Köln, 13. Dez. (Prin. Tel.) Der Berliner Korrespondent...

Frühere Wahlen!

WTF. Berlin, 13. Dez. Berliner Wähler werden: Anfolge der allgemeinen Lage...

Weiterer Truppenanzug in Berlin.

Berlin, 13. Dez. Heute mittags hielt die fünfte Gewerbe...

Um Ehre und Recht.

Roman von G. Sembranz. 116. Fortsetzung. Fritz hatte sich an dem Spiel, das jetzt einen immer...

Die Verlängerung des Waffenstillstandes.

Auf den deutschen Schiffen sollen Lebensmittel für Deutschland verpackt werden. — Kontrolle durch zwei Entente-Kommissionen. — Die Abgabe des Verlehrsmaterials.

Der Waffenstillstand bis 17. Januar verlängert.

Lebensmittel auf deutschen Schiffen.

WTF. Triest, 13. Dez. Der Waffenstillstandsvertrag wurde heute bis zum 17. Januar 1919 verlängert.

Zu Beginn der Sitzung ließ Marschall Foch im Namen des amerikanischen Lebensmittelkontrollors Hooper mit...

Der Wortlaut des Abkommens.

Triest, 13. Dez. Der Waffenstillstandsvertrag wurde heute vorzeitig am 14. Uhr deutscher Zeit im Salonwagen des Marschalls Foch in Triest verlängert.

Die Unterzeichneten, bestehend aus dem Vorkommando der Alliierten im Waffenstillstandesvertrag vom 11. November 1918...

Vorbericht der Zustimmung der alliierten Regierung.

Bis zum Abschluß des Waffenstillstandsvertrages ausgedehnt werden. 2. Die Auslieferung der Lebensmittel...

Triest, den 13. Dezember 1918. 1. Der Herr Marschall Foch, Kommandant der Alliierten, hat sich mit dem Kommando der Alliierten...

Die Kontrolle über die Verlängerung des Vertrages ist im Hinblick des Waffenstillstandsvertrages die vorerwähnte Anleihe der...

Die künftige deutsche Reichsverfassung.

Berlin, 13. Dez. (Prin. Tel.) Wie bekannt wird, haben die Verhandlungen im Palais des Inconnus über die Grundlagen der neuen Verfassung Deutschlands...

Die Polizeiorganisation in der neutralen Zone.

Berlin, 13. Dez. Die deutsche Waffenstillstandskommission hat mit Marschall Foch über folgende Anordnungen...

Die Gesamtzahl dieser Truppen zu bestimmen und zu kontrollieren. Demnach sind die Ordnung normaler...

„Der Teufel soll mich holen, wenn ich mit euch Gammern noch weiterziele!“

„Der Teufel soll mich holen, wenn ich mit euch Gammern noch weiterziele!“ rief Langner. Herr Sommer machte ein ernstes Gesicht und legte die Karten auf den Tisch. „Was soll das heißen, mein Herr?“ fragte er.

Belegung der neutralen Zone vom Kaiserlichen Hof mit aus holländischen Gütern wurde auf Befehl des Staatssekretärs...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

25 Millionen Tonnen Schiffsraum unter Kontrolle der Alliierten zur Versorgung Deutschlands...

Zur Durchführung dieses Abkommens wird die neutrale Zone von Norden nach Süden in Abzweige geteilt, deren Grenzen die der Nation für die Briten verbleiben. Die neutrale Zone der neutralen Zone ist alle von Norden nach Süden; beinahe über, amerikanischer, amerikanischer, amerikanischer...

Die Kommandanten der alliierten Armeen trennen sich von den abziehenden deutschen Kommandanten der Ost-Fronten ab und fragen, insbesondere die der Kontrolle der neutralen Zone nach. Die Kommandanten der neutralen Zone sind von den abziehenden Kommandanten der alliierten Armeen und der Ost-Fronten getrennt. Die Kommandanten der neutralen Zone werden ebenfalls getrennt.

Deutsche Waffenstillstandskommission.

Die Vorgänge im Besatzungs-Lager Langensalza.

Berlin, 13. Dezember. (Weltkorr.) Die Kommandanten der Besatzungs-Lager Langensalza sind in der Besatzungs-Lager Langensalza. Die Kommandanten der Besatzungs-Lager Langensalza sind in der Besatzungs-Lager Langensalza. Die Kommandanten der Besatzungs-Lager Langensalza sind in der Besatzungs-Lager Langensalza.

Die Demobilisierung in Frankreich.

Sitzung der französischen Kammer.

Berlin, 12. Dez. (Weltkorr.) Die Sitzung der französischen Kammer ist heute abgehalten worden. Die Sitzung der französischen Kammer ist heute abgehalten worden. Die Sitzung der französischen Kammer ist heute abgehalten worden. Die Sitzung der französischen Kammer ist heute abgehalten worden.

Halle und Umgegend.

Sitzung des Soldatenrates.

(Schluß.)

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde in Bezug auf die Mitteilung, ob heute noch von Militärteilen die Sitzung der Besatzungs-Lager Langensalza abgehalten werden soll, berichtet. Die Sitzung der Besatzungs-Lager Langensalza abgehalten werden soll.

Das jeder im Soldatenrat ein politisches Glaubensbekenntnis ablegt. Genosse K... hat nach Beschlüssen gegen die Beschlüsse des Soldatenrates... Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden.

Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden. Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden. Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden. Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden.

Veröffentlichung.

Berlin, 13. Dez. Der am vergangenen Freitag in der Sitzung des Soldatenrates... Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden.

Schlußwort.

Generalverammlung eröffnete der Besatzungs-Lager Langensalza... Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden. Die Sitzung des Soldatenrates ist heute abgehalten worden.

Berliner Börse vom 13. Dezember 1918.

(Fortsetzung)

Table with multiple columns listing market prices for Eisenbahn-Aktionen, Schiffahrts-Aktionen, Bank-Aktionen, and Indus-Aktionen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preisliste.

Die amtlichen Preislisten für die Warengruppen der Lebensmittel...

Table with columns for 'Ware', 'Einheit', 'Preis', and 'Bemerkung' listing various goods and their prices.

Veröffentlichung.

Berlin, 13. Dez. Die Beschlüsse der Besatzungs-Lager Langensalza...

Elektrische Hausanlagen, Ortsanlagen, Fernleitungen.

Lieferant von elektr. Installationsmaterial und Armaturen für Fernleitungen. Ueber 3000 Anlagen ausgeführt, Motoren und Anlagen-Reparaturen. Maschinentabrik Arthur Vondran, Halle, Königstrasse 58.

